

ZUM TÄGLICHEN LESEN

WOCHE 12 DIE WAHRHEIT UND PRAXIS DER GEMEINDE

WOCHE 12 — TAG 5

Schriftlesung

Mt. 18:20 Denn wo zwei oder drei in Meinen Namen hineinversammelt sind, dort bin Ich in ihrer Mitte.

Offb. 1:10 Ich war im Geist am Tag des Herrn ...

Das Versammlungsleben

In Hebräer 10:25 heißt es: „Indem wir unser eigenes Zusammenkommen nicht verlassen.“ [Ein Merkmal des Lebens Gottes, das wir Gläubige empfangen haben, besteht darin,] zusammenzukommen, sich zu versammeln ... In der Bibel wird gesagt, dass wir nicht nur des Herrn Schafe sind, sondern sogar noch mehr, dass wir Seine Herde sind (Apg. 20:28; 1.Petr. 5:2). Unser Christenleben ist nicht wie das Leben eines Schmetterlings, dem es allein recht gut geht; unser Leben ist wie das Leben eines Schafs, das danach verlangt, dass wir zusammenkommen und ein Versammlungsleben führen. Folglich ist es notwendig, dass wir uns versammeln. Die Versammlungen sind für uns entscheidend, und wir sollten sie nicht verlassen.

Das grundlegende Prinzip der Versammlung der Gemeinde besteht darin, dass die Versammlungen ein Versammeln der Gläubigen durch den Herrn in Seinen Namen hinein ist [Mt. 18:20] ... Indem der Herr uns in Seinen Namen versammelt, rettet Er uns von weltlichen und irdischen Ablenkungen und Beschäftigungen aller Art ... Wir müssen besonders aus dem Selbst herausgebracht werden ... Für jede Gemeindeversammlung brauchen wir den Herrn, dass Er uns aus allem anderen außer sich selbst herausbringt und uns zusammen in Seinen Namen hinein versammelt.

Die sieben Kategorien der Versammlung

Nach dem Neuen Testament gibt es [nur sieben Arten der Versammlung der Gemeinde.] Diese Kategorien schließen die Versammlung für den Tisch des Herrn ein [die Versammlung zum Brotbrechen (Mt. 26:26-30; Lk. 22:19-20; Apg. 20:7a; 1.Kor. 11:20, 23-26; 10:16-17, 21)], die Gebetsversammlung [Mt. 18:19-20; Apg. 1:14; 4:31; 12:5, 12], die Versammlung zur Erbauung durch Ausübung der geistlichen Gaben [1.Kor. 14:26-32], die Versammlung zum Lesen des Wortes Gottes [Apg. 15:30-31; Kol. 4:16], die Versammlung zum Hören von Botschaften [Apg. 20:7b], die Versammlung zum Predigen des Evangeliums [2:14, 40-41; 5:42], und die Versammlung zur Gemeinschaft im Hinblick auf das Vorgehen Gottes [14:27].

Den ersten Tag der Woche dem Herrn weihen

Der Herr hat absichtlich einen Tag aus der Woche beiseite gesetzt und ihn den Tag des Herrn genannt. Hier müssen wir über den Unterschied zwischen dem Tag des Herrn und dem

Sonntag ein kurzes Wort sagen. Sonntag ist ein heidnischer, götzendienerischer Begriff, der vom Katholizismus angenommen und von unserer Tradition beibehalten wurde. Eigentlich ist es götzendienerisch, zu sagen, ein Tag würde der Sonne gehören. Die Bibel bezieht sich auf diesen Tag als den ersten Tag der Woche. In Offenbarung 1:10 wird dieser Tag „der Tag des Herrn“ genannt.

Heute nimmt die ganze Welt den Sonntag nicht hauptsächlich zur Anbetung, sondern für Vergnügungen, für Sport und für Unterhaltung aller Art. Dies ist zwar noch übler als Götzendienst, aber diese Flut hat viele Christen überflutet ... Wir sollten jedoch den ersten Tag der Woche als den Tag für den Herrn ansehen. Die Bibel betont drei Dinge, die wir am ersten Tag der Woche tun sollten: [Erstens sollten wir frohlocken und uns freuen, weil es der Tag der Auferstehung des Herrn ist, der Tag, den der Herr gemacht hat (Ps. 118:24). Zweitens sollten wir uns versammeln, um in Erinnerung an den Herrn das Brot zu brechen (Apg. 20:7a; 1.Kor. 11:23-25). Drittens sollte jeder nach 1.Kor. 16:1-2] am ersten Tag jeder Woche dem Herrn opfern entsprechend seinem Einkommen ... Einerseits erinnern wir uns, wie der Herr sich für uns gab, und andererseits müssen wir dem Herrn auch an diesem Tag geben ... Dem Herrn an diesem Tag materielle Güter zu opfern ist etwas, das wir von dem Augenblick an, als wir zum Glauben gekommen sind, zu praktizieren anfangen sollten ... Wir sollten ... dem Herrn sagen: „Herr, Du hast mir reichlich gegeben. Herr, ich bringe Dir, was ich gewonnen habe und opfere es Dir.“ Du musst den Betrag festsetzen, den Du beiseite tun wirst. Wenn du viel hast, solltest du mehr opfern. Wenn du weniger hast, kannst du auch weniger opfern.

Dieser Tag ist nicht unser Tag, sondern es ist der Tag des Herrn ... Wir hoffen, dass die neuen Geschwister vom ersten Anfang an den Tag des Herrn beachten werden. Weihe den ersten Tag der Woche dem Herrn und sprich zu Ihm: „Dies ist Dein Tag“ ... Wenn wir dies tun, werden wir sehen, dass der Segen des Herrn überströmend auf die Gemeinde ausgegossen wird.